

VERBUNDSTEUERUNG KANALNETZ LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

Aufgabenstellung

Zur Einhaltung der Anforderungen an den Gewässerschutz befindet sich für das Dresdner Mischwassernetz ein Verbundsteuerungskonzept in der Realisierung.



Die Umsetzung erfolgt in drei Abschnitten. Diese liegen in den Bereichen linkselbisch Dresden-Ost (bis zum RÜB Johannstadt) und Dresden-West (bis zur Kläranlage) sowie rechtselbisch Dresden-Nord (bis zur

Kläranlage). Für die Bereiche Dresden-Ost und -Nord sind die Steuerungsbauwerke und -messstellen realisiert und in den vollautomatischen Steuerungsbetrieb weitestgehend integriert.

Letzter Abschnitt zur Inbetriebnahme des gesamten Steuerungssystems ist der Bereich Dresden-West.

Im Rahmen der Bearbeitung sind die drei Steuerungsbereiche zusammenzuführen und die bestehenden Regelkonzepte entsprechend anzugleichen und zu verifizieren.

Ein Kernpunkt der Bearbeitung ist die Abstimmung und Anpassung des Steuerungskonzeptes im Bereich der Schnittstelle Kanalnetz und Kläranlage mit dem RÜB Kläranlage.



Bearbeitungsumfang

- Anpassung der modelltechnisch nachgewiesenen Regelbasis an die realen Gegebenheiten
- Abstimmung der Schnittstelle Kanalnetz und Kläranlage
- Ermittlung von Durchflussbereichen für die Schieber in Abhängigkeit von Schieberstellung und Wasserstand
- Erweiterung der bestehenden Regelbasis auf der Leitwarte
- Anpassung des Kommunikationsmoduls auf der Leitwarte
- Einrichtung und Betreuung der Testphase
- sukzessive Inbetriebnahme der überwachten automatischen Verbundsteuerung
- Auswertung der Steuerungseingriffe
- Optimierung der Regeln und Modellanpassung
- Schulung des Betriebspersonals und Erstellung von Betriebsvorschriften

Kurzinfo

Auftraggeber Stadtentwässerung Dresden GmbH

Bearbeitungszeitraum 01/2007-12/2007

Honorar 89.000 €

Besonderheiten
gesteuerte Simulation (Nutzung: HYSTEM-EXTRAN & CONTROL)
Automatisierte Realisierung der Verbundsteuerung (Nutzung: CONTROL)

Projektnummer 40771